

16. Januar 2011

An den
Vorsitzenden des Planungs- und Umweltausschusses des Rhein-Kreises Neuss
Herrn Walter Boestfleisch
Kreisverwaltung

41460 Neuss

Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion für die Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses am 01. März 2011

Sehr geehrter Herr Boestfleisch,

die SPD-Kreistagsfraktion bittet um die Beantwortung folgender Fragen in Bezug auf die aktuelle Dioxin-Belastung in Futtermitteln:

- Sind vom aktuellen Dioxin-Skandal auch landwirtschaftliche Betriebe im Rhein-Kreis Neuss betroffen?
- Gibt es im Rhein-Kreis Neuss Futtermittelhersteller? Wie werden diese Betriebe ggf. kontrolliert?
- Werden die von landwirtschaftlichen Betrieben verwendeten Futtermittel vom Veterinäruntersuchungsamt auf Rückstände wie Schwermetalle und Dioxine getestet? In welchem Umfang werden Proben untersucht?
- Wird das Fleisch von Schlachttieren wie Schweinen, Rindern und Geflügel regelmäßig auf Dioxin-Rückstände getestet? In welchem Umfang geschieht dies?
- Welche Maßnahmen hat das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt im aktuellen Dioxin-Skandal zum Schutz der Verbraucher ergriffen?
- Welche Maßnahmen hält das Amt für sinnvoll und praktisch umsetzbar, um die Qualität von Futtermitteln in Zukunft besser zu kontrollieren und sicherzustellen, dass in Futtermitteln keine gesundheitsgefährdenden Stoffe enthalten sind?

Mit freundlichen Grüßen



Rainer Thiel
-Vorsitzender-